

SpoGBi Schule für Sport, Gesundheit und Bildung
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 16 • 49324 Melle

Stadt Melle
Herrn Andreas Dreier
Schürenkamp 16
49324 Melle

Gefördert durch
 **Stiftung der Sparkassen
im Landkreis Osnabrück**

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern



27.06.19

*Ami 40 mil der
Bile um Prüfung und b.R. 08.10.19*



Schule für Sport, Gesundheit und Bildung -weitere Entwicklungen

Sehr geehrter Herr Dreier,

es tut mir leid, dass ich mich so spät melde. Allerdings bedurfte es noch einiger Gespräche und Verhandlungen, um nun konkreter auf den weiteren Weg der Schule zu schauen.

Wie bereits mitgeteilt, hat das Kultusministerium einem Pilotprojekt für die von uns durchgeführte Ausbildung zum Bewegungspädagogen/Bewegungspädagogin zugestimmt. Diese Ausbildung wird an den berufsbildenden Schulen Walsrode über einen Zeitraum von vier Jahre erprobt. Die Anbindung an die berufsbildenden Schulen Walsrode ist aus meiner Sicht ein wesentliches Erfolgskriterium bei der Entscheidung für das Modellprojekt. Nach dem Projekt entscheidet sich, ob die Ausbildung in den Kanon der staatlichen Ausbildung aufgenommen wird.

Erste Gespräch vor Ort mit dem Kultusministerium haben nun den Rahmen gesetzt. Start der Ausbildung wird das Schuljahr 2020/2021 sein. Am 21. August wird es dazu ein Gespräch in Hannover unter Beteiligung der berufsbildenden Schulen Walsrode, des LandesSportBund Niedersachsens e.V. sowie der Schule für Sport, Gesundheit und Bildung geben. Die Umsetzung dieses Pilotprojektes ist ein Riesenerfolg für unsere Schule sowie für die Landesturnschule Melle.

Der Erfolg hat jedoch auch weitreichende Konsequenzen:

- Die Schule für Sport, Gesundheit und Bildung lässt die Trägerschaft der Ausbildung für den Zeitraum des Modellprojektes ruhen.

Schule und Verwaltung
Landesturnschule Melle
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 16
49324 Melle
Tel.: (05422) 9491-0
Fax: (05422) 9491-24

Bankverbindung
Kreissparkasse Melle
BLZ 26552286 Kto.-Nr.: 161128541
IBAN DE 66265522860161128541
BIC NOLADE21MEL
Steuer-Nr.: 65/270/15201
HRB: 208376

Schulträger
SpoGBi Gemeinnützige Gesellschaft für
Sport, Gesundheit & Bildung GmbH
Geschäftsführer: Marcus Trienen
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 16 • 49324 Melle
Tel.: (05422) 9491-0 • Fax: (05422) 9491-24

- Der Ausbildungsgang muss sich im Gesamtgefüge der staatlichen Berufsausbildungen einfügen und sich diesem Rahmen anpassen, was zu Veränderungen im Curriculum führen wird.
- Der organisierte Sport verliert seinen direkten Einfluss und seine direkte Bindungsmöglichkeit der jungen Schülerinnen und Schüler.
- Die Schule für Sport, Gesundheit und Bildung verliert mindestens vorübergehend ihren Bildungsgang und die Möglichkeit der eigenständigen Finanzierung. Sie muss in den nächsten Jahren die Betreuung der verbleibenden Klassen gewährleisten und den Schulbetrieb herunterfahren.

gleichzeitig

- wird die Ausbildung in eine hochprofessionelle Berufsbildungsstruktur eingebunden.
- wird die Ausbildung für die Schülerinnen und Schüler kostenfrei. Damit verliert der Ausbildungsgang seine größte Hürde für eine nachhaltige und langfristig erfolgreiche Implementierung in das Ausbildungsgefüge Niedersachsens.
- gewinnen mittelfristig der (organisierte) Sport, das Gesundheits- und Erziehungswesen gut ausgebildete, engagierte und bezahlbare Bewegungsfachkräfte.
- wird bei einem positiven Abschluss des Modellprojektes damit eine Überführung des Projektes „Implementierung einer Berufsausbildung“ in nachhaltige Strukturen gewährleistet.
- könnten im Nachgang neue Form der Zusammenarbeit zu diesem Ausbildungsgang vor Ort in Melle entstehen.

Aktuell ergeben sich für die Übergangsphase 08/2019 - 06/2021 folgende Ziele:

1. Sicherstellung der Ausbildung und des Schulbetriebes für die bestehenden Klassen in Melle (Schuljahr 2019/2020 zwei Klassen; Schuljahr 2020/2021 eine Klasse).
2. Intensive Beratung und Begleitung des Modellprojektes mit strukturiertem Erfahrungs- und Wissenstransfer durch die Schule für Sport, Gesundheit und Bildung und die Landesturnschule Melle.
3. Entwicklung von Kooperationsmodellen zwischen der Ausbildung und dem organisierten Sport zur Bindung der angehenden Bewegungsfachkräfte an den verbandlichen Sport. Möglichst hohe Anbindung der Ausbildung in der Projektphase an den Standort Melle.

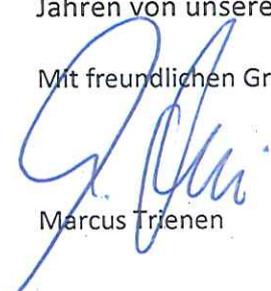
Auch finanziell ergeben sich aus der neuen Situation für die Schule für Sport, Gesundheit und Bildung neue Herausforderungen. Für die sichere Stellung des Schulbetriebes bei abnehmenden Schülerzahlen und Klassen in den nächsten zwei Jahren ist eine Kostendeckung nicht zu erzielen.

Der aktuelle Finanzplan ist den neuen Gegebenheiten -soweit absehbar- angepasst und liegt diesen Brief bei.

Wir freuen uns, wenn sie die Schule für Sport, Gesundheit und Bildung auf ihrem neuen Weg weiter unterstützen und begleiten. Wohl wissend, dass der Erfolg im ersten Schritt dazu führen wird, dass die Ausbildung aus Melle heraus verlagert wird. Bei dem erfolgreichen Abschluss des Modellprojekts sehe ich für Melle jedoch mehrere Chancen von diesem Ausbildungsgang zu profitieren. Zum einen könnte die Schule für Sport, Gesundheit und Bildung ihre Lehr- und Ausbildungstätigkeit wiederaufnehmen. Daneben bestände die Möglichkeit, diesen Ausbildungsgang in die berufsbildenden Schulen Melle zu verlagern und durch die mögliche Kooperation mit unserer landes- und bundesweit anerkannte Bildungseinrichtung des organisierten Sportes zu veredeln.

Aktuell gehen wir diese neue Situation mit viel Energie an und hoffen, in den nächsten Jahren von unserem und ihrem Engagement zu profitieren.

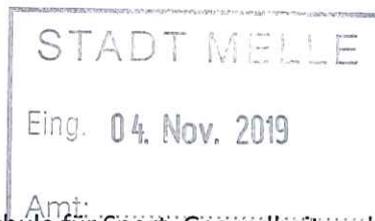
Mit freundlichen Grüßen



Marcus Trienen

Rahmenfinanzplan 2018-2022 (4 Schuljahre)

Ausgaben	2019/2020	2020/2021
Personalkosten	110.000,00	55.000,00
Fahrtkosten	3.000,00	1.500,00
Bildungsmaßnahmen Personal	0,00	0,00
Raumkosten	13.000,00	6.000,00
Versicherungen	1.500,00	1.500,00
Sonstige Kosten		
Honorare	5.000,00	1.500,00
Rechtsberatung, Steuerbüro	6.000,00	3.000,00
Öffentlichkeitsarbeit (auch Internet, Tag der offenen Tür, Messen)	0,00	0,00
Büroausstattung/Kommunikation	1.000,00	1.000,00
Instandhaltung	0,00	0,00
Sonstige Aufwendungen	10.000,00	5.000,00
Ausgaben Gesamt	149.500,00	74.500,00
Einnahmen		
Schulgeld	92.400,00	39.200,00
Sonstige Einnahmen	1.500,00	1.500,00
Einnahmen	93.900,00	40.700,00
Fehlbetragsfinanzierung Kommune	25.000,00	25.000,00
Einnahmen Gesamt	118.900,00	65.700,00
Fehlbedarf	30.600,00	8.800,00
Fehlbedarf ohne Kommune	55.600,00	33.800,00



Zusätzliche Erläuterungen zum Antrag der Schule für Sport, Gesundheit und Bildung:
Nachträge aufgrund des Schuljahres 2018/2019 in kursiv/fett!

Am 23. Juni 2018 gab es ein Erörterungsgespräch mit Herrn Dreier, Herrn Elscher und Herrn Trienen. Folgende ergänzende Informationen zum Antrag sollen der Entscheidungsunterstützung dienen:

- **Rahmenfinanzplan 2018-2022**

Die Laufzeit des Antrags orientiert sich an den Schuljahren und geht vom Schuljahr 2018/2019 bis Ende des Schuljahres 2021/2022 aus. Es handelt sich um einen vierjährigen Entwicklungszeitraum („Weiterentwicklung und Institutionalisierung“).

Innerhalb dieses Zeitraums soll sich die Schule zu einem kleinen, aber festen Bestandteil des beruflichen Ausbildungsmarktes sowie des Berufsfelds Bewegung entwickelt haben.

Die Summen ergeben sich aus den Erfahrungen der ersten vier Jahre. Erwartete Kostensteigerungen sind zum Teil in den jeweiligen Positionen eingebaut. Letztendlich ist ein solcher Rahmenfinanzplan auch immer verbunden mit Unwägbarkeiten.

Durch das in Walsrode anlaufende Pilotprojekt kommt es in den nächsten Jahren erst einmal zu einer Überführung des Berufsbildes an die BBS Walsrode. Dieses führt dazu, dass wir unsere Ausbildung vorerst herunterfahren. Inwieweit die Chance besteht, diese Ausbildung - vorausgesetzt das Pilotprojekt wird erfolgreich - wieder in Melle zu verankern, hängt u.a. von den handelnden Akteuren ab. Aus meiner Sicht besteht hier eine große Chance. Dafür müsste es dann m.E. einen (kommunalen) Zusammenschluss zwischen Kommune, Berufsbildenden Schulen Melle, (mit Landkreis als Träger) und Landesturnschule Melle geben.

Aktuell verändern sich die Zahlen bereits grundsätzlich aufgrund des „Runterfahrens“ des Ausbildungsganges in Melle.

Die Personalkosten sind auf den ersten Blick erstaunlicherweise noch gestiegen. Dies hat allerdings mit einem Pilotprojekt (3000 Schritte/Bewegungsbegleiter) zu tun, welches wir voraussichtlich min. bis zum 30.08.2020 koordinieren. Die Einnahmen dazu findet man in der Auflistung.

Die Einnahmen Schulgeld sind niedriger als kalkuliert. Die Zahlen sollten in den nächsten Jahren in Melle steigen. Dies ist nicht mehr der Fall (die Jahresprognose wurde aus dem erwarteten Durchschnitt der nächsten vier Jahre errechnet). Gleichzeitig haben wir natürlich mit der Entscheidung versucht an vielen Stellen bereits Einsparungen vorzunehmen, so dass die Kalkulation des Fehlbedarfs noch erreicht werden konnte. Für das nächste Jahr sieht dies etwas schwieriger aus, da nach den Erstmaßnahmen weiterführende Einsparungen kurzfristig kaum möglich sind.

Kurze Erklärungen zu einzelnen Positionen:

Raumkosten:

Die Schule für Sport, Gesundheit und Bildung verfügt aktuell über zwei Büros (25m²), zwei Seminarräume (montags bis freitags, 150 m²) sowie einer Hallenhälfte (montags bis freitags, 400 m²) und einen kleinen Schülerraum (20 m²).

Die Landesturnschule Melle ist die Weiterbildungseinrichtung des Niedersächsischen Turner-Bundes. Sie wird über das Sportförderungsgesetz des Landes Niedersachsen gefördert. Nach Rücksprache mit dem Innenministerium ist es uns nicht gestattet, für die Schule direkt auf Mittel der Sportförderung zurückzugreifen. Der NTB ist aufgefordert eine entsprechende Miete zu verlangen. Die Miete liegt aktuell bei 1.680,00 € monatlich warm. Darüber hinaus nutzt die Schule die räumliche Infrastruktur der Landesturnschule Melle. Es gibt eine weitere Steigerung der Miete in Höhe von 5% im Jahr 2019. Aktuell besteht als Anforderung noch ein Rückzugsraum für das Lehrpersonal.

Der Mietvertrag ist den Gegebenheiten angepasst. Aktuell zahlen wir eine Warmmiete von monatlich 1.000,00 €. Ab 08/2020 reduziert sich die Miete nochmal auf 500,00 €. Damit verbunden ist eine Reduzierung der Nutzungsmöglichkeiten.

Es gab einen ersten Versuch zum BGM in der Kommune.

Die Idee eines Projektbüros zur kommunalen Umsetzung von landesweiten Projekten wurde leider nicht weiterverfolgt.

Mit Blick auf das Schuljahr 2022/2023 besteht dann die Notwendigkeit der eigenständigen Finanzierung der Schule.

Eine weitere Finanzierung über einen kommunalen Zuschuss ist nicht geplant.

Die nächsten zwei Jahre besteht die Herausforderung die Schule hier in Melle so im Schulbetrieb zu reduzieren, dass den Schülerinnen und Schüler eine qualitativ gute Ausbildung geboten werden kann und die (fixen) Ausgaben bei deutlichem Einnahmerückgang im Rahmen bleiben.

Förderart:

Natürlich freuen wir uns über eine Festbetragsförderung. Gleichzeitig können wir uns auch gut eine Fehlbedarfsförderung vorstellen. Das Ziel, Gewinne zu erzielen, besteht nicht und würde auch dem Wesen der dem Gemeinnutz verpflichteten Gesellschaft für Sport, Gesundheit und Bildung widersprechen.

Wir freuen uns sehr, wenn die Kommune uns als starker Partner für die letzten zwei Jahre erhalten bleibt.

07.08.2018, Marcus Trienen

28.10.2019, Marcus Trienen